



22.06.2016

LACKTIPP: VORSCHLAG ZUM MATERIALVERBRAUCH SPART BARES GELD!

Auf einen sehr nützlichen Menüpunkt in der Phoenix- sowie CRplus-Software weist Spies Hecker Anwendungstechniker André Fuchs hin: den Vorschlag zum Materialverbrauch. „Viele Lackierer kennen dieses Tool nicht oder wenden es nicht an. Dabei hilft die genaue Vorab-Kalkulation der benötigten Menge dabei, Lackmaterial und damit bares Geld zu sparen“, betont der Experte.

GENAUE KALKULATION STATT VAGES ABSCHÄTZEN

„Gerade wenn am Fahrzeug mehrere Teile zu lackieren sind, gerät das Abschätzen der Lackmenge nach dem Motto Pi mal Daumen an seine Grenzen. Dann wird oft zu viel angemischt“, weiß der erfahrene Fachmann.

EINFACH ZU BEDIENENDES SOFTWARE-TOOL

Insbesondere Lackierer mit weniger Erfahrung könnten von der Funktion profitieren. Die Nutzung ist denkbar einfach: Am Bildschirm wird die entsprechende Fahrzeuggröße und der jeweilige Bearbeitungsprozess, also Außen-, Innen- oder Beilackierung ausgewählt. An der schematischen Abbildung eines Pkw werden zudem die zu lackierenden Teile markiert. Anschließend erstellt die Software für den gewünschten Farbton sofort einen „Vorschlag zum Materialverbrauch“.

INDIVIDUELLE PARAMETER EINSTELLBAR

Besonders praktisch: Für jede Lackqualität kann in den Programmeinstellungen ein variabler Faktor für die empfohlene Menge eingestellt werden.

Dieser variable Faktor richtet sich danach, ob der Nutzer generell mehr oder weniger Material verbraucht als standardmäßig im Programm festgelegt ist. „Alles in allem gewährleistet der Verbrauchsvorschlag effizienten Materialeinsatz, vermeidet unnötige Kosten und trägt zur Schonung der Umwelt bei“, unterstreicht André Fuchs.

Andreas Löffler